

# Die Buchkinder als Arbeitgeber

## BuchKindergarten

Seit Jahren setzen wir das Buchkinderkonzept auch im Bereich der frühkindlichen Bildung um. Diese Erfahrungen sollen in einem eigenen Kindergarten aufgehen. Als Konsens in einem Ämter übergreifenden Workshop am 1. November 2007 wurde erarbeitet, dass der von uns geplante Buchkindergarten für die städtebauliche Entwicklung im Block Josephstraße einen zentralen Entwicklungsschub darstellt. Dieses geschieht im Einklang mit der Jugendhilfeplanung - im Leipziger Westen müssen bis 2010 mindesten 650 neue Kita-Plätze geschaffen werden! Der Buchkindergarten 2009 mit 100 Kindern wird **14 Arbeitsplätze** schaffen.

Unsere Sorge: Was passiert mit der **Finanzierung** des Kindergartens (kommunaler Eigenanteil) vor dem Hintergrund der Übernahme der Ausfallbürgschaft des Landes Sachsen von 2,75 Milliarden Euro („Rettung“ der SachsenLB)?

## Buchkinder Leipzig Verlags GmbH

Der Verein ist bestrebt, die Buchkinderarbeit auf feste Füße zu stellen, da es keine institutionelle, das heißt, keine kontinuierliche kommunale Förderung gibt. Die Arbeit mit öffentlichen Mitteln ist schwer kalkulierbar (der größte Förderer der Buchkinder ist die ARGE Leipzig über die Genehmigung von zeitlich befristeten ABM-Stellen und das Jugendamt der Stadt mit der Förderung einer halben Stelle in der Projektförderung seit drei Jahren). Mit dem Ausbau des Verlages und dem Verkauf von Buchkinderbüchern, Plakaten, Postkarten etc. wird der Verein die Arbeit professionalisieren und wenigstens **eine feste Arbeitsstelle** schaffen, die Gewinne fließen wieder zurück in die unmittelbare Arbeit mit den Kindern. Hier erhält der Verein Förderung über das EU-Programm SMART mit Unterstützung des Aufbauwerks Leipzig.

## Arbeits- und Lernort für Erwachsene

Das umfangreiche Arbeitsspektrum des Vereins ermöglicht die Bereitstellung von qualifizierten Arbeitsplätzen für derzeit **10 Mitarbeiterinnen** in ABMaßnahmen, **5 PraktikantInnen** und **10 aktiven Ehrenamtlichen**. Um für die Mitarbeiter den entsprechenden Arbeitsraum zur Verfügung stellen zu können, hat der Verein im grafischen Hof 470 m<sub>2</sub> saniert. Dies war nur möglich mit großer Unterstützung der lokalen Wirtschaft, von Vereinen und von ehrenamtlichen Helfern. Hiermit sind die Voraussetzungen für die Fortführung der bisher erfolgreichen Zusammenarbeit mit der ARGE Leipzig geschaffen. Wie Beispiele aus der Buchkindervergangenheit zeigen, konnten wir einige über ABM Beschäftigte in den ersten Arbeitsmarkt bringen.

## **Buchkinderstadt Leipzig**

„Logisch, dass so ein Projekt wie die Buchkinder in der Stadt Leipzig entsteht. Leipzig ist doch Buchstadt...“ So oder so ähnlich sind die Reaktionen bei den Auftritten der Buchkinder im gesamten Bundesgebiet.

Laut Kulturentwicklungsplan soll die Buchstadt Leipzig aus dem Fokus kultureller Förderung genommen werden. Damit wird auf ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Leipzig verzichtet und damit auf die Entwicklung künftiger Arbeitsfelder. Doch der Verein glaubt an die Entwicklung einer „Buchkinderstadt“ Leipzig.

### **Bundesweites Netzwerk Buchkinder**

Drei Jahre Wanderausstellung in verschiedenen Städten in Deutschland und drei Jahre Seminartätigkeit zeigen erste Früchte: Der bundesweite Freundeskreis Buchkinder wächst, acht Initiativen sind mittlerweile aktiv in Aachen, Sinsheim, Berlin, Weimar, Chemnitz, Mainz, Dresden und Halle. Der Hauptsitz des bundesweitem Freundeskreis Buchkinder ist Leipzig. Mit seiner Ausstellung und dem Seminarprogramm war der Verein ebenfalls in Neapel und Nairobi. In Neapel wird eine kleine Buchkindergruppe weitergeführt. So werben wir für Leipzig als Buchstadt.

### **Kooperation mit Kultureinrichtungen der Stadt Leipzig**

Die Buchkinderarbeit fördert den persönlichen Ausdruck über den eigenen Text und das eigene Bild. Es entstehen von Hand gefertigte Bücher, aus denen die Kinder und Jugendlichen zu den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig lesen. Naheliegend sind hier Streifzüge in benachbarte Disziplinen wie das Theater über szenische Lesungen, das Hörspiel mit dem Buchkinderbuch als Grundlage, die Bildanimation im Trickfilm oder auch die Musik als Interpretation von Text und umgekehrt. Kooperationen gab es mit dem Radio Blau, dem Hörspielsommer, der Neuen Abendakademie und aktuell mit dem Gewandhaus Leipzig. Am 29. November 2007 wurde das gemeinsame Zarathustra-Projekt im Mendelssohnsaal aufgeführt.

### **Arbeitsfelder für Absolventen der buchrelevanten Studiengänge der Stadt Leipzig**

Der Buchkinder Leipzig e.V. betreibt neben den Außenstellen Demmeringstraße 21 (Lindenau) Steinstraße 72 (Südvorstadt/ in Kooperation mit der Neuen Abendakademie) seit September eine große Werkstatt zur originalgrafischen Buchherstellung in der H. Pochestraße 2 (Zentrum Ost). Mit dieser Werkstatt knüpfen wir an die Traditionen des Graphischen Viertels an. Mit unseren Werkstätten sind wir in der Lage für Absolventen buchrelevanter Hochschulstudiengänge in Leipzig entsprechende Arbeitsfelder zu bieten.

Über das Ehrenamt oder über die ARGE als AB-Maßnahme konnten wir junge Akademiker der Universität Leipzig (Buchwissenschaft), der HTWK (Verlagsherstellung) und der HGB (Buchgestaltung) in die Buchkinderarbeit einbinden und somit ihr Potential in der Stadt Leipzig halten.

# Kinder brauchen Perspektive

## Kernarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die neueste PISA-Studie bescheinigt Deutschland: Es gibt große Defizite beim Sinn erfassenden Lesen. Die Buchkinder haben einen Lösungsansatz. Ein Kind, das selbst schreibt, liest für sich, und es liest anderen vor. Das gegenseitige Vorlesen eigener Texte in den Buchkinderarbeitsgruppen schult die Kritikfähigkeit untereinander und natürlich die Sozialkompetenz.

Wer gelernt hat, sich auszudrücken, das eigene Produkt – das eigene Buch – nach außen zu vertreten, wird sich auch künftig selbstbewusst und aktiv in die Gesellschaft einbringen, wird in der Lage sein, sich auszubilden, sich weiterzubilden, lustvoll ein Leben lang zu lernen und wird damit seinen Arbeitsplatz finden

## Schulkooperationen als neues Beschäftigungsfeld

Die neueste PISA-Studie bescheinigt Deutschland: Das dreigliedrige Bildungssystem verstärkt die sozialen Unterschiede. Der Aufbau von Ganztageschulen wirkt dem entgegen. Die Buchkinder sind im dritten Jahr Teilnehmer einer Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „**Kulturelle Bildung an Ganztageschulen**“ und damit Wegbereiter einer notwendigen gesellschaftlichen Entwicklung.

Wir sind davon überzeugt, dass an der Schnittstelle Kultur, Soziales und Schule neue und bezahlte Stellen entstehen müssen.